



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2024/2725

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

03.05.2024

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	06.05.2024	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Weihnachten ein Fest für alle: Organisation einer gemeinschaftlichen Weihnachtsfeier in Leverkusen

- Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie Rf. Kronenberg (Einzelvertreterin) vom 15.02.2024
- Stellungnahme der Verwaltung vom 03.05.2024

III-ar
Katrin Arndt
Tel.: 88 33

03.05.2024

01

- über Herrn Beigeordneten Lünenbach
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Lünenbach
gez. Richrath

Weihnachten ein Fest für alle: Organisation einer gemeinschaftlichen Weihnachtsfeier in Leverkusen

- Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie Rf. Kronenberg (Einzelvertreterin) vom 15.02.2024
- Antrag Nr. 2024/2725

Im Hinblick auf die laufende Beratung und die unter anderem im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 15.04.2024 vorgetragenen Aspekte, ist es aus Sicht der Fachverwaltung wichtig, dass der Schwerpunkt einer entsprechenden Veranstaltung auf der Gestaltung eines für alle sozialschwachen Gruppen offenen und gemeinschaftlichen Angebotes liegt. Die Veranstaltung sollte interreligiös und niederschwellig gestaltet werden.

Da es bereits einzelne ähnliche Veranstaltungen verteilt über das Stadtgebiet gibt, ist eine Verzahnung und Abstimmung mit den Akteurinnen und Akteuren (z.B. Rat der Religionen, kirchliche und soziale Träger*innen) in jedem Fall sicherzustellen und abzubilden sowie die Aktionen bestenfalls zu synchronisieren.

Grundsätzlich kann zum jetzigen Zeitpunkt der erforderliche Ressourceneinsatz für die Umsetzung eines entsprechenden Angebotes nicht konkret beziffert werden. Aktuell stehen keine finanziellen Mittel für die Umsetzung einer derartigen Veranstaltung zur Verfügung. Hier müsste die Möglichkeit der Einbindung von Spenden und Sponsoring geprüft werden. Im Hinblick auf die Organisation und Durchführung der Veranstaltung sind personelle Ressourcen erforderlich. Die Verwaltung wird prüfen, inwiefern dies im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten in den Facheinheiten geleistet werden kann. Ggfls. ist die Einbindung externer Partner*innen erforderlich, was zu weiterem Finanzaufwand führen würde.

Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales